
Presse.

Gemeinde Silbertal Gemeinde Sonntag

Umsetzungsstand der Empfehlungen

Pressekonferenz am 23. November 2020

Viel umgesetzt, aber weiterhin Handlungsbedarf bei zentralen Themen

Der Landes-Rechnungshof hat in den Kleingemeinden Silbertal und Sonntag nach drei Jahren die Umsetzung seiner Empfehlungen geprüft. Im Vergleich zu anderen Gemeinden kamen beide den Vorschlägen in hohem Ausmaß nach, nur wenige sind nicht umgesetzt. „Empfehlungen, die für die langfristige Entwicklung der Gemeinde zentral sind – wie jene zur Konsolidierung der Haushaltssituation in Silbertal oder zur notwendigen Strukturreform in Sonntag – müssen jedoch weiter forciert oder erst angegangen werden“, erläutert Direktorin Brigitte Egger-Bargehr.

Der Landes-Rechnungshof veröffentlichte im Jahr 2017 jeweils einen Prüfbericht zu den Kleingemeinden Silbental und Sonntag. Beide wiesen herausfordernde Rahmenbedingungen und eine äußerst angespannte Finanzsituation auf. Insgesamt 49 Verbesserungsmaßnahmen empfahl der Landes-Rechnungshof. Diese wurden von den zwei Gemeinden in hohem Maß umgesetzt. Damit stieg der durchschnittliche Umsetzungsgrad im Bereich der Gemeinden. Für Brigitte Egger-Bargehr ist diese Entwicklung ein erfreuliches Zeichen dafür, dass die Kontrolle nachhaltig wirkt. Denn die Gemeinden sind zwar verpflichtet, dem Landes-Rechnungshof ein Jahr nach der Prüfung eine Selbsteinschätzung über die Umsetzung der Empfehlungen zu übermitteln. In der Folge bleibt es jedoch den jeweiligen Gemeindevertretungen überlassen, inwiefern diese den Umsetzungsstand weiter verfolgen. Die Nachkontrolle durch den Landes-Rechnungshof, welche drei Jahre nach der Prüfung erfolgt, ist daher von großer Bedeutung. Das Ergebnis ist verpflichtend in der Gemeindevertretung zu behandeln und stärkt dadurch das Bewusstsein für die Umsetzungsverantwortung. „Das Wissen um die bevorstehende Evaluierung durch den Landes-Rechnungshof ist oft ein zusätzlicher Anstoß, erforderliche Veränderungen anzupacken, weiterzutreiben oder auch erfolgreich abzuschließen“, erklärt Brigitte Egger-Bargehr.

Silbental: Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzlage weiter notwendig

Die Gemeinde Silbental setzte verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Einnahmen- und Ausgabensituation. So wurde das eigene Tourismusbüro im Ort geschlossen und beim Skibus eine Kostenbeteiligung von lokalen Betrieben erreicht. Offen ist hingegen eine nachvollziehbare Dokumentation und Evaluierung der Förderungen, die von der Gemeinde an örtliche Vereine vergeben werden. Auch die inzwischen erfolgte Umstellung der Konten und Sparbücher auf kollektive Zeichnungsberechtigungen war eine wichtige Maßnahme zur Verbesserung des internen Kontrollsystems. Der Prüfungsausschuss hat seine Tätigkeit noch auszuweiten, um allen gesetzlich vorgesehenen Aufgaben nachzukommen.

Deutlicher Handlungsbedarf besteht jedoch weiterhin bei der Haushaltskonsolidierung. Die Gemeinde verfügt nach wie vor über keinen Spielraum für Investitionen. Dies ist nach Ansicht des Landes-Rechnungshofs in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechend zu berücksichtigen. Auch auf Grund von Beschlüssen aus Vorperioden lag das Investitionsvolumen der letzten vier Jahre um lediglich fünf Prozent unter dem Niveau der Jahre 2012 bis 2015. Silbental konnte seinen Schuldenstand vor allem deshalb reduzieren, weil die Zuschüsse des Landes zur Rückzahlung der Darlehen um ein Vielfaches gestiegen sind.

Sonntag: Strukturreform nach wie vor offen

Die Gemeinde Sonntag griff alle Empfehlungen des Landes-Rechnungshofs bis auf eine Ausnahme auf. Beispielsweise wurde der Forstbetrieb neu organisiert und in Kooperation mit anderen eine Forstbetriebsgemeinschaft gegründet. Diese übernimmt operative Aufgaben des zuständigen Gemeindeausschusses, der sich somit auf die politische Steuerung fokussieren kann. Die Übertragung weiterer Aufgaben an die Forstbetriebsgemeinschaft ist notwendig.

Für die Kleingemeinde sind die Möglichkeiten, Einsparungen zu erzielen oder Einnahmen zu steigern, stark eingeschränkt. Sonntag bemüht sich, den eingeschlagenen Sparkurs weiter fortzusetzen. Die Empfehlungen im Finanzbereich sind umgesetzt oder in Bearbeitung. So überprüfte die Gemeinde ihre Darlehensverträge und erhöhte den Anteil der Fixverzinsungen deutlich – teils mit günstigeren Konditionen als bei der ursprünglichen variablen Verzinsung. Der Schuldenstand konnte teilweise aus eigener Kraft reduziert werden. Die Finanzlage bleibt jedoch äußerst angespannt. Die jährliche Finanzierungslücke hat sich weiter vergrößert und aufgeschobene Investitionen stehen an.

Erste Ansätze der Gemeinde, Verwaltungsaufgaben teilweise zu bündeln, sind bislang wegen unterschiedlicher Interessen und Vorstellungen der einzelnen Kommunen gescheitert. Vor einem Beitritt zu einer Finanzverwaltung wollte Sonntag die Erfahrungen anderer abwarten. Die Notwendigkeit einer Strukturreform – z.B. durch eine gemeindeübergreifende Verwaltung – ist aus Sicht des Landes-Rechnungshofs für Sonntag nach wie vor und mehr denn je gegeben.

Krise als Chance: Zeit für mutige Entscheidungen

Sowohl Silbertal als auch Sonntag befinden sich – so wie andere Kleingemeinden auch – in einer sehr schwierigen finanziellen Situation. Es gibt keine frei verfügbaren Mittel für anstehende Investitionen, auch Rücklagen fehlen. Einsparungsmöglichkeiten wurden größtenteils ausgenutzt. Die Abhängigkeit von Ertragsanteilen ist hoch. Insbesondere im Hinblick auf Covid-19 ist einerseits von Mehrausgaben – etwa für Sozialfonds, Spitalsbeiträge oder auch im Bildungsbereich – auszugehen, andererseits ist mit Einbußen bei Ertragsanteilen und Transfereinnahmen zu rechnen. „Daraus ergeben sich in den Gemeinden unweigerlich große Herausforderungen für die Liquidität sowie notwendige Investitionen“, betont Egger-Bargehr.

Unabhängig von möglichen zukünftigen Unterstützungsmaßnahmen sollte daher nach Ansicht des Landes-Rechnungshofs die Krise als Chance genutzt werden. „Gerade jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um wesentliche Bereiche neu zu denken: kommunale Aufgaben, Budgets, aber auch bestehende Strukturen sollten auf den Prüfstand gestellt und konsequent angepasst werden“, so die Direktorin Egger-Bargehr.

Factbox.

Kenndaten

Gebarung, Verschuldung, Einwohner

Stand 2019, in Tsd. €

	Silbertal	Sonntag
Gebarungsvolumen	3.245	2.944
Verschuldung pro Kopf *	4,66	4,02
Freie Finanzspitze **	- 200	- 641
Einwohner ***	917	696

* Kredite inkl. Leasing und Immobilien KG je Einwohner (Bevölkerungszahl gemäß FAG 2017)

** in früheren Berichten des Landes-Rechnungshofs als freie Finanzspitze II bezeichnet

*** Hauptwohnsitze und weitere Wohnsitze

Quellen: Gemeinden Silbertal und Sonntag, Gemeindehaushaltsdaten; Berechnungen
Landes-Rechnungshof; Rundungsdifferenzen

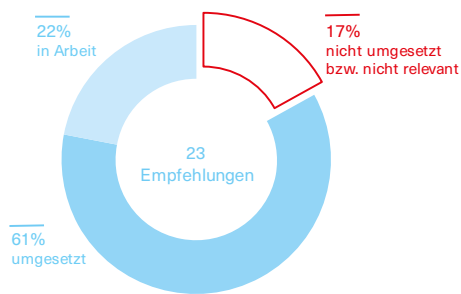
Übersicht der Empfehlungen

	Silbertal		Sonntag	
	Anzahl	%	Anzahl	%
umgesetzt	14	61	14	54
in Arbeit	5	22	11	42
nicht umgesetzt bzw. nicht relevant	4	17	1	4
Summe	23	100	26	100

Quelle: Landes-Rechnungshof

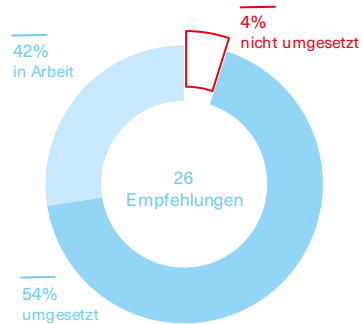
Umsetzungsstand der Empfehlungen

Gemeinde Silbertal Stand September 2020



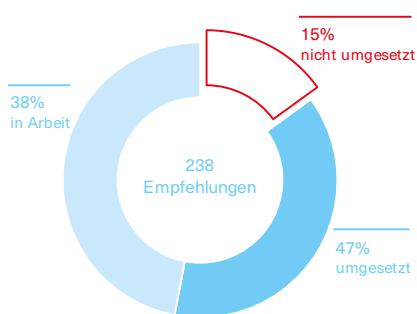
Quelle: Landes-Rechnungshof

Gemeinde Sonntag Stand August 2020



Quelle: Landes-Rechnungshof

Vom Landes-Rechnungshof geprüfte Gemeinden in den Jahren 2014 bis 2017; Stand September 2020



Quelle: Landes-Rechnungshof

Für Rückfragen

Dr. Brigitte Egger-Bargher
Landes-Rechnungshof Vorarlberg
+43 5574 / 53069-30100
+43 664 / 88986837
brigitte.egger-bargher@lrh-v.at
www.lrh-v.at